

Bücher lesen als Beruf

Sophie Weigand ist Bloggerin. Sechs Kina-Reporter haben sie gefragt, wie man im Internet Leser findet.



Liv, Linda, Helena, Sophie Weigand, Kiara, Inger und Enya reden über Bücher und albern auch gern mal damit herum.

STEINBERGKIRCHE Sophie Weigand (27) schreibt als Bloggerin im Internet über Bücher und Comics. Geld verdient sie aber nicht direkt mit ihrem Blog, sondern indem sie Vorträge darüber hält und Interviews, und Rezensionen in Magazinen veröffentlicht.

„Ich bin verliebt in die Sprache, eher unorganisiert und in Sachen Literatur sehr begeisterungsfähig“, beschreibt Sophie sich

selbst. Die Studentin bloggt seit 2011. Sie fing damit an, weil sie die vielen Bücher, die sie las, nicht wieder vergessen wollte. Für Sophie war der Blog eine Art Lese-Tagebuch. Sie hätte nicht gedacht, dass sie damit einmal andere Menschen erreichen würde.

Mittlerweile gibt es schon einen gewissen Druck, dass sie ihren Blog weiterführt. „Aber das macht mir nichts aus“, sagt sie. Sophie

schreibt gern und ihr Erfolg liegt wohl auch an ihrem schönen Schreibstil, regelmäßigen Rezensionen der Vielfalt.

Und was ist für Sophie ein gutes Buch? „Wenn es gut geschrieben ist und nicht zu viele Klischees enthält.“ Sophie rezensiert fast jedes Buch, das sie liest. Über Texte, die ihr gar nicht gefallen,

>>

>> schreibt sie auch mal einen Verriss.

Sophie hat eine Ausbildung zur Buchhändlerin gemacht und studiert jetzt Kulturwissenschaften. Ihr Ziel ist es, später einmal zum Beispiel als Kulturjournalistin oder bei einem Verlag zu arbeiten. Zurzeit hilft sie noch in Buchhandlungen aus. Die Bloggerin liest im Jahr etwa 90 bis

100 Bücher. „In meinem Wohnzimmer stapeln sie sich schon“, erzählt sie lachend. Zu ihren Lieblingsautoren gehören unter anderem Clemens Setz und Saša Staniši. Wenn ihr auch Lust habt, einen Blog zu schreiben, hat Sophie noch ein paar Tipps für euch: Ihr solltet über ein Thema bloggen, für das ihr euch wirklich interessiert,

ohne gleich auf Erfolg aus zu sein. Fangt einfach an, ohne vorher groß herumzuplanen. Am besten habt ihr nebenbei noch einen Social Media Account, um Werbung für euren Blog zu machen. Außerdem solltet ihr in Buchtipps immer begründen, weshalb euch etwas gefallen oder nicht gefallen hat.

Linda/Inger

ONLINE-WISSEN: WAS IST EIN BLOG?

Blog wird als Kurzform von Web-Log gebraucht und das ist wiederum eine Wortzusammensetzung aus „Web“ und „Logbuch“. Blogs sind also Tagebücher im Internet. Sie lassen sich ohne Programmierkenntnisse leicht produzieren. Die notwendige Software bekommt man kostenlos im Internet. Sie funktioniert wie ein einfaches Content Management System (CMS). In einem typischen Weblog veröffentlicht ein Autor (der Blogger) Informationen, die ihm

wichtig erscheinen, kommentiert aktuelle Ereignisse oder veröffentlicht andere selbst geschriebene Texte. Die Leser können die Einträge in der Regel kommentieren und so mit dem Autor oder anderen Lesern diskutieren. Im Idealfall reagieren Weblogs schnell auf wichtige Ereignisse oder Trends.

Wie das geht erfährst du online unter www.internet-abc.de

Vokabeln

„Bücher lesen als Beruf“

Comic f. -s	tegneserie
verdienen	at tjene penge
Vortrag m. -"e	foredrag
Rezension f. -en	bog/film anmeldelse
veröffentlichen	at offentliggøre
verliebt sein	at være forelsket
unorganisiert	uorganiseret
begeisterungsfähig	let at begejstre
Lese-Tagebuch n. "er	læsedagbog
denken	at tænke
erreichen	at nå
mittlerweile	imidlertid
weiterführen	at videreføre
Erfolg m. -e	succes
Vielfalt f.	mangfoldighed
rezensieren	at anmelde en bog eller film
Verriss m. -e	hård kritik
Ausbildung f. -en	uddannelse
Ziel n. -e	mål
Verlag m. -e	forlag
zurzeit	for tiden
stapeln	at stable
Werbung f. -en	reklame
außerdem	desuden
begründen	at begrunde

Online-Wissen: Was ist ein Blog?

Kurzform f. -en	kort form
brauchen	at bruge
Tagebuch n -"er	dagbog
Programmierkenntnisse f. -	viden om programmering
notwendig	nødvendig
kostenlos	gratis
Ereignis n. -se	begivenhed
selbst schreiben	at skrive selv
Eintrag m. -"e	indlæg på de sociale medier